

Jürgen Kuhn mit Temp-Lizenz

Neue Firmenstruktur

Höpfingen. (gi) Tempus-Consulting ehrt mit Jürgen Kuhn den 300. Temp-Lizenznehmer. Der Geschäftsführer des Maschinen- und Anlagenbauers Kuhn GmbH gehörte zu 14 Unternehmern, Beratern und Trainern, die sich vergangene Woche drei Tage in Giengen schulen und anschließend lizenzieren ließen. „Wir haben uns vom Handwerksbetrieb zu einem Industrieunternehmen entwickelt“, erzählt Kuhn, allerdings sei die Firmenorganisation in den vergangenen zehn Jahren nicht organisch mitgewachsen. In den kommenden zwei Jahren sollen deshalb etwa Arbeitsabläufe verbessert und die Firmenstruktur angepasst werden. Als Unterstützung arbeiten bereits zwei Berater von Tempus-Consulting in Höpfingen. Vor knapp 90 Jahren als Handwerksbetrieb für Sanitär- und Heizungsanlagen gegründet, entwickelt sich bald der Bau von Trink- und Abwasseranlagen zum Schwerpunkt. Inzwischen ist aus Kuhn ein weltweit agierender Maschinenbauer mit einer Exportquote von 80 Prozent geworden. Die Komplexität im Unternehmen sei enorm gestiegen und die Mitarbeiterzahl hat sich auf 125 mehr als verdoppelt, so Jürgen Kuhn über Umstrukturierung und die Vision „Kuhn 2020“. Auch nach den eineinhalb Jahren mit den externen Beratern will das Unternehmen sich dann kontinuierlich entwickeln, so seine Planung.

HÖPFINGEN

Gemeinderatssitzung

Höpfingen. (WB) Auf der Tagesordnung des Gemeinderats am Montag, 21. Juli, 19.30 Uhr, in der Festhalle stehen: Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahlprüfung; Feststellung über das Vorliegen von Hindernisgründen; Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte; Einführung und Verpflichtung der gewählten Gemeinderäte; Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter; Besetzung der Ausschüsse und Benennung der Mitglieder für die Zweckverbände; Wahl des Ortsvorstehers und des Stellvertreters; Verschiedenes.

Arbeitseinsätze beim TSV

Höpfingen. (WB) Jeweils ab 18 Uhr werden von Montag, 21. Juli, bis Donnerstag, 24. Juli, rund um das TSV-Sportgelände für das Sportfest Arbeitseinsätze durchgeführt. Der Zeltaufbau erfolgt am Mittwoch ab 8.30 Uhr.

Vorstandssitzung der Sportfischer

Höpfingen. Am Freitag, 25. Juli, findet um 19 Uhr eine Vorstandssitzung des Sportfischervereins in der Fischerhütte statt.

Rathaus geschlossen

Höpfingen. Das Rathaus und der Bauhof sind am Dienstag, 22. Juli, wegen eines Betriebsausfluges geschlossen. In dringenden Fällen der Wasserversorgung Kontakt unter Tel. 0170/4806579.

Schaden in Millionenhöhe bei Brand auf Biogasanlage

Großeinsatz der Feuerwehr in Gissigheim – Explosionsgefahr

Gissigheim. (bg) Einen Großeinsatz der Feuerwehr löste am frühen Freitagabend der Brand im Technikgebäude einer Biogasanlage auf einem Aussiedlerhof bei Gissigheim (Main-Tauber-Kreis) aus. Der gesamte Sachschaden dürfte ersten Schätzungen zufolge Millionenhöhe erreichen.

Vermutlich aus technischen Gründen war auf dem Aussiedlerhof im südwestlichen Teil der Gemarkung des Königheimer Ortsteils Gissigheim am Freitag gegen 18 Uhr das Technikgebäude einer Biogasanlage in Brand geraten. Der Besitzer, der auch den Brand entdeckt hatte, versuchte vergebens, das Feuer zu löschen. Es gelang ihm aber, die Gaszufuhr abzustellen. Dabei erlitt er Verbrennungen zweiten Grades und musste ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Die Alarmierung der Feuerwehr löste einen Großeinsatz aus. Die Feuerwehren der Gesamtgemeinde Königheim und der Stadt Tauberbischofsheim, die mit zahl-

reichen Einsatzkräften und mehreren Fahrzeugen angerückt waren, konnten nicht verhindern, dass das Technikgebäude völlig ausbrannte.

Da die Anlage weiter Gas produzierte, dieses aber nicht mehr verarbeitet werden konnte, entstand in den Gasbehältern ein Überdruck, der wegen der Abschaltung des Stroms jedoch nicht elektronisch gesteuert abgepackelt werden konnte.

Nach Angaben der Polizei musste aufgrund der dadurch bestehenden Explosionsgefahr der Bereich um die Gasbehälter von der Feuerwehr geräumt werden. Von hinzugezogenen Experten von benachbarten Biogasanlagen habe die Gefahr durch kontrolliertes Ablassen des Gases in die Atmosphäre entschärft werden können.

Der Gebäudeschaden dürfte sich auf 80 000 Euro belaufen, der Schaden an der Technik könnte nach ersten Schätzungen die Million überschreiten.



Beim Brand auf einer Biogasanlage auf einem Aussiedlerhof bei Gissigheim am Freitag wurde das Technikgebäude völlig zerstört. Der Gesamtschaden könnte ersten Schätzungen zufolge bei über einer Million Euro liegen. Foto: Gassenbauer

„Hardheimer Leidensfähigkeit ist sehr hoch angesetzt“

Der Verein „Hardheims Zukunft mitgestalten“ (HZM) zog in Mitgliederversammlung Bilanz

Hardheim. (zeg) Der Verein „Hardheims Zukunft mitgestalten“ (HZM) zog in einer Mitgliederversammlung Bilanz. Von den Mitgliedern Dr. Heinz Popp, Reinhard Lausch und Georg Hellmuth wurden bei diesem Treffen Anliegen und Wünsche im Hinblick auf die Weiterentwicklung Hardheims, zur Gestaltung der Bretzinger Straße, zu den Zukunftsplänen von Norma und im Bereich der „Hafengrube“ angesprochen.

Zu den einzelnen Themengebieten entwickelte sich im Verlauf des Abends dann eine umfassende Aussprache und Auseinandersetzung über die weitere Entwicklung Hardheims.

Scholl erinnerte daran, dass man sich in den acht Jahren des Bestehens Themen wie Lidl, Edeka, Erfapark, Bodensee-Wasserversorgung und Umgehungsstraße gewidmet hatte. Mit der Resonanz war Scholl ebenso wenig zufrieden wie mit der gemäß seiner Überzeugung „durch Unkenntnis oder gewisse Lethargie“ bedingten fehlende Unterstützung der Bevölkerung.

Verdeutlicht wurde die Aktivität im Bemühen um eine positive Entwicklung in Sachen Umgehungsstraße mit dem bisher als einzig daraus resultierendem Ergebnis, dass Hardheim in der Anhörung für den Verkehrswegeplan 2015 wegen Verkehrszuwachses neu in den „weiteren Bedarf aufgenommen“ wurde, allerdings ohne weiter reichende positive Tendenzen. Denn es bleibe beim „im weiteren Bedarf ohne Planungsrecht“, so dass

sich in den nächsten drei Jahren in dieser Angelegenheit nichts tun wird.

Dennoch befasste sich Scholl umfassend mit weiteren Detailbetrachtungen zur B 27 und zur Umgehungsstraße. Dabei bedauerte er, dass eine von HZM angedachte und im Juni 2013 in Aussicht gestellte Verkehrszählung nicht realisiert wurde. Berichtet wurde dann von H. J. Scholl in seinem Jahresrückblick von den Aktivitäten im Bemühen um positive Weiterentwicklung Hardheims, ehe er sich für die gewährte Unterstützung bedankte und sich auf ein aktives Miteinander freute.

Diesem Tätigkeitsbericht folgte der Kassenbericht von Wolfgang Göth und der von Reinhard Lausch und Bertram Beuchert erstellte Kassenprüfbericht, ehe nach der einstimmigen Entlastung Horst Bernhard als Versammlungsleiter zu den Neuwahlen überleitete. Dabei wurde Hans – Joachim Scholl wieder zum Vorsitzenden gewählt, Franz Nachnebel zum stellvertretenden Vorsitzenden, Georg Hellmuth zum Kassierer, Bernhard Goldstein zum Schriftführer und Horst Bernhard, Reinhard Lausch und Bertram Beuchert zu Beisitzern. Reinhard Lausch und Bertram Beuchert, sind zudem Kassenprüfer.

Anschließend brachte Horst Bernhard die Vorgänge um den von ihm eingereichten Einspruch im Hinblick auf die Edeka-Bauvoranfrage für ein Marktbauvorhaben auf einem angrenzenden Nachbargrundstück zur Sprache, der

beim Gemeindeverwaltungsverband in Walldürn angeblich nicht bekannt geworden war. Dass die Option von Norma für das Gelände an der Würzburger Straße verlängert wurde, berichtete Reinhard Lausch. Bezüglich der Ansiedlung von Norma, wurde dem Unternehmen stattdessen die Nutzung der Flächen des Erfaparks empfohlen.

In Sachen Ansiedlung eines Hack-schnitzbetriebs und der zu befürchtenden unerfreulichen Auswirkungen im Bereich „Hafengrube“ plant man ein Gespräch mit der gegründeten Bürgerinitiative zu führen

Mit den Verkehrs- Gegebenheiten in der Bretzinger Straße befasste sich Dr. Heinz Popp und hielt wegen der Verkehrssituation und der Entwicklung bei der Umgebung der B27 dort ein Blitzergerät und auch Flüsterasphalt für angebracht. Ebenso wurde die Frage gestellt, weshalb auf der B27 kein Flüsterasphalt aufgebracht wurde.

Hans Joachim Scholl hielt es von Seiten HZM für angebracht, Leute mit gleichem Interesse hinter sich zu bringen, und fragte im Hinblick auf die angestrebten Bemühungen, ob die Leidensfähigkeit der Hardheimer Bevölkerung nicht doch zu hoch angesetzt ist.

Zudem erkundigte sich Hans Joachim Scholl danach, was die Abgeordneten tatsächlich im Bemühen um die Verwirklichung der Umgehungsstraße für Hardheim getan haben.

„Beispiel für Innovation“

MdB Dr. Dorothee Schlegel bei der Firma Kuhn

Höpfingen. „Die Firma Kuhn ist ein sehr gutes Beispiel für die Wirtschafts- und Innovationskraft des ländlichen Raumes“, berichtet Dr. Dorothee Schlegel, SPD-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Odenwald-Tauber, im Anschluss an die Betriebsbesichtigung in Höpfingen. „Die Kuhn GmbH ist Familienunternehmen geblieben und gleichzeitig zur weltweit agierenden Firmengruppe aufgestiegen. Das ist typisch für unsere Mittelständler im Südwesten und beeindruckt mich immer wieder“, so Dr. Schlegel weiter.

Während des Rundgangs, geführt von den beiden Geschäftsführern Jürgen und Michael Kuhn, wurden der Bundestagsabgeordneten unter anderem der Kläranlagenbau sowie der Unterschied zwischen Wasserförder- und Wasserkraftschnecken erläutert.

Im Gespräch kamen aber auch die Probleme zur Sprache: „Der Facharbeitermangel im ländlichen Raum ist ein Thema, das mir bei Vor-Ort-Terminen in Betrieben immer wieder begegnet.“

Als Mitglied im Bundestagsausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union begleite ich dieses Thema bundespolitisch. Mir ist wichtig, dass wir nicht nur eine gute Ausbildung organisieren. Gleichzeitig müssen wir die soziale Infrastruktur ausbauen, um den ländlichen Raum zu stärken. Einkaufsstätten ebenso wie Kitaplätze sind Standortfaktoren für die Suche nach Arbeitskräften“, erklärte Dr. Schlegel.

Allerlei Kurzweil beim Ferienprogramm

In der Regel ist die Anmeldung im Verkehrsamt der Stadt Walldürn – Angebote auch im „Schlachthof“

Walldürn. Das Ferienprogramm hat wieder viel zu bieten. Anmeldung ist jeweils im Verkehrsamt, außer bei Kinovorführungen.

Zweiwöchiges Tagesprogramm im Jugendkulturzentrum „Alter Schlachthof“ unter dem Motto „In zehn Tagen um die Welt“. Erste Woche 1. bis 5. September, zweite Woche 8. bis 12. September.

Mittwoch, 30. Juli: 14 Uhr: „Das kleine Gespenst“, Kino.

Donnerstag, 31. Juli: 14 bis 18 Uhr: Spiele und Kreatives für Kinder im evangelischen Pfarrgarten.

Freitag, 1. August: 9.20 bis 17.10 Uhr Busfahrt nach Tripsdrill, Berberich Glashofen.

Montag, 4. August: 10 bis 13 Uhr: Schnuppertheaterschule, Jugend- und Kulturzentrum.

Montag, 4. August: 14 Uhr: Schwimmabzeichen können abgelegt werden, Auerberg-Sportbad, DLRG Walldürn Stadt-/Bundeswehr.

Dienstag, 5. August: 10 bis 13 Uhr: Schnuppertheaterschule, Jugend- und Kulturzentrum, Grundlagen des Theaterspiels mit viel Spaß erlernen.

Dienstag, 5. August: 14 bis 16 Uhr: Teufelstein-Führung (Geopark), Treffpunkt Dorfbrunnen Gerolzahn.

Mittwoch, 6. August: 14 bis 17 Uhr Inlinerkurs, Hof der Grundschule.

Mittwoch, 6. August: 14 Uhr: „Pettersson und Findus“, Kino Walldürn.

Donnerstag, 7. August: 10 bis 12 Uhr: „Natur entdecken - Farben, Erde, Geschichten“, Auerbergparkplatz; Geopark.

Donnerstag, 7. August: 14 bis 17 Uhr: Bauernhofolympiade, Erlebnisbauernhof, Weismann, Klingensteige 3, Hornbach.

Donnerstag, 7. August: 14 bis 16 Uhr Tunesisches Häkeln, Geschenkeschmiede Macht-SujanSi.

Donnerstag, 7. August: 18.30 bis 22 Uhr: Inline-Skaten auf der Landebahn des Flugplatzes.

Freitag, 8. August: 14 bis 17 Uhr Bauernhofolympiade, Erlebnisbauernhof, Weismann, Klingensteige 3, Hornbach.

Montag, 11. August: 14 bis 16 Uhr: „Eine Reise zu den Nachfahren der Dinosaurier“, vor dem Kindergarten Glashofen (Geopark).

Montag, 11. August: 14 bis 16 Uhr Spiel und Spaß im Kindergarten St. Martin.

Montag, 11. August: 14 bis 16 Uhr Filzeulen basteln, Geschenkeschmiede Macht-SujanSi.

Dienstag, 12. August: 14 bis 15 Uhr Brezelbacknachmittag bei Bäckerei Peter Müssig.

Dienstag, 12. August: 14 bis 17 Uhr Geocaching in Walldürn, Treffpunkt Miltenberger Torplatz (Geopark).

Mittwoch, 13. August: 10 bis 11.30 Uhr: Führung durch das Lichtermuseum Wetztersdorf.

Mittwoch, 13. August: 14 Uhr: „Das Magische Haus“, Kino Walldürn.

Donnerstag, 14. August: 10.30 bis 14 Uhr Segway-Parcours, NSP Mosbach.

Freitag, 15. August: 10.30 bis 14 Uhr Segway-Parcours, NSP Mosbach.

Freitag, 15. August: 15 bis 18 Uhr Spielerisch Handball entdecken, Nibelungenhalle.

Montag, 18. August: 13 bis 17 Uhr „Lernort Natur. Ein Tag mit dem Jäger“, Treffpunkt Buswartehäuschen/Eingang zum Freilandmuseum.

Dienstag, 19. August: 9 bis 15 Uhr Fototalle und Bildgestaltung „Leben und leben lassen“ (Jugendherberge Walldürn).

Mittwoch, 20. August: 14 Uhr: „Bibi & Tina“, Kino Walldürn.

Mittwoch, 20. August: 14.30-17 Uhr: Basteln im Geriatriezentrum.

Donnerstag, 21. August: 15 bis 17 Uhr Turn-Piraten in der Turnhalle (TV Walldürn, Grundschule).

Freitag, 22. August: 14 bis 17 Uhr Nistkästen bauen - auf der Schmittshöhe. Biotopschutzbund Walldürn.

Samstag, 23. August: 12 bis 19 Uhr Schlauchbootfahrt der DLRG und der Firma Braun von Tauberbischofsheim bis Insel Werbach.

Samstag, 23. August: 14 bis 17 Uhr Alte Kinderspiele im Odenwälder Freilandmuseum.

Montag, 25. August: 14 bis 16 Uhr Tanz-Workshop im Schlachthof, FG „Fidel Aff“.

Montag, 25. August: 14 bis 17 Uhr Bildhauen mit Rainer Englert, Neusass-Ziegelhütte.

Dienstag, 26. August: 10.30 bis 11.30 Uhr „Wie wird eigentlich Eis gemacht?“.

Dienstag, 26. August: 14 bis 17 Uhr Malen und Gestalten mit selbstgesuchten Naturfarben (Geopark), Treffpunkt Neusass-Ziegelhütte.

Dienstag, 26. August: 20 bis 21.30 Uhr Schatzsuche im Stadt- und Wallfahrtsmuseum (Geopark).

Mittwoch, 27. August: 8.45 bis 17 Uhr Besuch im Römermuseum und am Wachturm Osterburken, Treffpunkt Bahnhof in Walldürn.

Mittwoch, 27. August: 15 bis 16 Uhr: Vorlesen mit Gaby Eder-Herold.

Mittwoch, 27. August: 14 Uhr „Rio 2 - Dschungelfieber“, Kino.

Donnerstag, 28. August: 14 bis 17.30 Uhr: „Dem Seltenbach auf der Spur“.

Donnerstag, 28. August: 14 bis 17.30 Uhr: Spielplatz in Waldstetten am Ortseingang.

Montag, 1. September: 11-12 Uhr Piza backen, Ristorante Sale e Pepe.

Dienstag, 2. September: 14 bis 16 Uhr: Fußballerlebnistraining Sportplatz Eintracht. Trainieren wie bei einer Jugendmannschaft.

Mittwoch, 3. September: 9 bis 12 Uhr: „Bionik - Was wir Menschen von der Natur und den Tieren lernen können“ (Geopark), Treffpunkt am Wanderparkplatz

an der Alten Amorbacher Straße.

Mittwoch, 3. September: 14 Uhr: „Tinkerbell und die Piratenfee“, Kino Walldürn.

Donnerstag, 4. September: 18.30 bis 22 Uhr Inline-Skaten auf der Landebahn des Flugplatzes.

Freitag, 5. September: 14 bis 17 Uhr: „Sternenhimmel“ Unteres Parkdeck am Areal Riesen.

Sonntag, 7. September: 14 bis 18 Uhr Westerntanzen im Schlachthof.

Montag, 8. September: 14-16 Uhr Filztaschen basteln, Geschenkeschmiede Macht SujanSi.

Dienstag, 9. September: 14 bis 16 Uhr Basilikarallye mit Anne Trabold ab dem Hauptportal Basilika.

Dienstag, 9. September: 10 bis 12 Uhr Geocaching, Treffpunkt auf dem Schlossplatz Hardheim.

Mittwoch, 10. September: 14 Uhr „Fünf Freunde 3“, Kino Walldürn.

Mittwoch, 10. September: 14 bis 17 Uhr „Scherben und Muschelsuche“, Geopark, Römerbad.

Mittwoch, 10. September: 20 bis 21.30 Uhr Taschenlampenwanderung zum Märzenbrünne, Treffpunkt am Wegkreuz neben Maria Rast (Geopark).

Donnerstag, 11. September: 14 bis 17 Uhr: Erste Hilfe für Kinder im Feuerwehrgerätehaus, JRK Walldürn.

Freitag, 12. September: 15 bis 17.30 Uhr: „Mit den Piraten auf Schatzsuche“, Pfadfinderbund Süd.